

VI

München, 21. August 1910

Die Hindeutung auf Wesenhaftes in den Wortbezeichnungen der Genesis.

Das Wort "Finsternis". Die in das alte Sonnendasein einverwobene Finsternis als Ausdruck von auf der Saturnstufe zurückgebliebenen Wesenheiten. Das Licht als Ausdruck der regulär zum Sonnendasein vorgerückten Wesenheiten.

Das Verhältnis von Licht und Finsternis im heutigen Erdendasein. Die Goethesche Farbenlehre.

Das Wirken von Licht und Finsternis in der Schilderung der Genesis: "jom", die den Elohim dienenden vorgeschrittenen Archai (Lichtwesen); "laj'lah", die auf der Saturnstufe zurückgebliebenen Archai (Finsterniswesen) als Helfer der Elohim.

Das Zusammenspiel von sonnenhafter Lichtkraft und saturnischer Dunkelkraft im gegenwärtigen Dasein: Zerstören des physischen Leibes im tagwachenden Leben unter dem Einfluß des Lichtes; Aufbauen und Wiederherstellen im Schlafleben durch die Saturnwesen.

Der Hinweis in der Genesis auf das Wirken der Erzengel als Ordner des Zeitenlaufes. Das Wirken der Erzengel als Volksgeister.